© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

minuta, *subcyanea*, *longearticulata* und *halophila* an. Andere neue vom Verf. theils in den Sitzungsber. der K. böhm. Gesellsch. der Wissenschaften in Prag. 1890—1892, theils in seinem „Prodromus", II. Theil, beschriebene *Lyngbya*-Formen, z. B. *L.* (*Hypheothrix*) *Bosniaca*, *L. fallax*, *L. litoralis*, *L. semiplena* nov. var. *minor* und var. *chalybea* etc., sowie viele andere von anderen Algologen aufgestellte neue *Lyngbyen* fehlen jedoch in der G.'schen „Monographie".

Weiter ist *Lyngbya investiens* Hansg. in Gomont, l. c. p. 151 = *Lyngbya Hansgirgii* De Toni; *L. longearticulata* Hansg. in Gomont, l. c. p. 151 = *L. melobesiearum* Hansgirg in Sitzungsber. der K. böhm. Gesellsch. der Wiss. 1892. p. 225; *L. microscopica* (Ktz.) Hansg. olim = *L. stenothricha* Hansg. im „Prodromus". II. p. 268; *Phormidium ambiguum* Gomont 1893, l. c. p. 178 = *Lyngbya paludinae* (Wittr.) Hansg. in Sitzungsber. der K. böhm. Gesellsch. der Wiss. 1890. p. 132, im „Prodromus". II. p. 101; *Phormidium foveolarum* Gomont, l. c. p. 164 = *Lyngbya foveolarum* (Mont.) Hansg. im Botan. Centralbl. 1885, im „Prodromus". II. p. 86; *L. rivulariarum* Gomont, l. c. p. 148 = *Microcoleus hospita* Hansg. in Sitzungsber. der K. böhm. Gesellsch. der Wiss. 1890. p. 15.

Da G. seine Arten ausserdem bald nach dem jüngeren Entwicklungs-Stadium, z. B. *Oscillaria amphibia* Ag., bald nach dem älteren, z. B. *Plectonema roseolum* Gom., benannte, so hat er dadurch nicht blos die Regeln der botanischen Nomenclatur nicht streng befolgt, sondern auch indirect (und direct durch einige vom Verf. bereits in seiner ersten Besprechung der vorliegenden G.'schen Arbeit kurz erwähnte Bemerkungen etc.) neue Beweise von dem Vorhandensein des Pleomorphismus unter den von G. bearbeiteten blaugrünen Algen geliefert, wohl unbewusst, da G. ein Gegner der Lehre vom Polymorphismus der *Myxophyceen* ist.

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

Schumann, K., Das Gonioskop, ein Apparat zur Bestimmung der Divergenzwinkel. (Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft. Bd. XI. 1893. Heft 3. p. 248—250. Mit einem Holzschnitt.)

Das „Gonioskop" stellt die erheblich verbesserte Auflage eines vom Verf. früher zur genaueren Messung des Richtungsunterschiedes zweier aufeinander folgender Organe construirten und bei Untersuchungen über Blattstellungen verwendeten Apparates vor. Bezüglich der Einzelheiten der verhältnissmässig einfachen Construction und der Art der Anwendung sei auf das Original verwiesen, woselbst auch das „Gonioskop" durch eine Abbildung veranschaulicht ist.

Busse (Freiburg i. B.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Behrens, W., Winkel's beweglicher Objecttisch. (Zeitschrift für wissenschaftl. Mikroskopie. Bd. IX. 1892. p. 433—438.)

Der von der Firma R. Winkel in Göttingen construirte bewegliche Objecttisch unterscheidet sich von den ähnlichen Apparaten anderer Firmen namentlich dadurch, dass er nicht an der Säule des Mikroskops, sondern am Objecttische befestigt wird. Es ist somit leichter möglich, ihn auch an Mikroskopen anderer Werkstätten anzubringen. Die Bewegung geschieht durch zwei auf einander senkrecht stehende Schrauben. Der Preis des Apparates beträgt je nach der Ausführung 90 oder 60 Mark. Uebrigens hat sich Verf. auch namentlich davon überzeugen können, dass der Winkel'sche bewegliche Objecttisch gleichzeitig sehr gut dazu benutzt werden kann, um eine bestimmte Stelle im mikroskopischen Präparat leicht wieder zu finden.

Zimmermann (Tübingen).

Drosten, M., Présentation d'instruments. (Bulletin de la Société belge de microscopie. T. XIX. 1893. p. 119.)

Elion, H., Züchtung von Ascosporen auf Thonwürfeln. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIII. 1893. No. 23. p. 749.)

Hinterberger, H., Die Aufnahme von Samen und ein hierzu construirter photographischer Apparat. (Eders Jahrbuch für Photographie und Reproductionstechnik. 1893.)

Holten, K., Zur Reincultivirung auf flüssigem Nährboden. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIII. 1893. No. 23. p. 752—753.)

Klercker, J. af, Une méthode pour isoler les protoplastes vivants. Traduit de l'allemand par **E. de Wildeman.** (Bulletin de la Société belge de microscopie. T. XIX. 1893. p. 105.)

Nelson, M., The chromatic curves of microscope objectives. (Journal of the Royal Microscopical Society of London. 1893. Part. I.)

Nicolle et **Cantacuzène, J.,** Propriétés colorantes de l'oxychlorure de ruthénium ammoniacal. (Annales de l'Institut Pasteur. 1893. No. 4. p. 331—334.)

Pannwitz, Ein neuer, bakteriendichter, selbstthätiger, selbstcontrolirender Gefässverschluss für Sterilisirungszwecke. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIII. 1893. No. 23. p. 754—755.)

Schill, Zum raschen Nachweis der Cholerabacillen in Wasser und Faeces. (l. c. p. 750—752.)

Referate.

Rimmer, F., Algen, Bacillarien und Pilze aus der Umgebung von St. Pölten. (17. Jahresber. d. n. ö. Landes-Lehrer-Seminars in St. Pölten. 1892. p. 3—22.)

Die Thallophytenflora der Gegend von St. Pölten war bisher noch fast unbekannt, und so kann die ziemlich umfangreiche Liste, die Verf. hier gibt, als ein Beitrag zur Thallophytenflora Nieder-Oesterreichs angesehen werden, für welche einige der genannten Arten neu sind. Die angeführten Abtheilungen sind folgende:

Conjugatae (31 spec.), *Chlorophyceae* (40 spec.), *Phaeophyceae* (1 spec.), *Rhodophyceae* (3 spec.), *Phycochromaceae* (15 spec.), *Bacillariaceae* (79 spec.),

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Busse , Zimmermann O.E.R.

Artikel/Article: Instrumente, Präparations- und Conservations Methoden etc. 76-77